

GSP.Z-01-123 Kapitel 4: Zusammen leben

Antragsteller*in: Sprecher*innenrat der Bundesarbeitsgemeinschaften
Beschlussdatum: 19.10.2019

Änderungsantrag zu GSP.Z-01

Von Zeile 123 bis 124 einfügen:

(184) Grüne Queerpolitik führt die unterschiedlichen Perspektiven von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans*, inter* und queeren Menschen (LSBTIQ*) zu konkreten politischen Forderungen für einer diskriminierungsfreien vielfältigen Gesellschaft zusammen. Sie ist dabei emanzipatorisch, antirassistisch, geschlechtergerecht, feministisch und intersektional. Wir sind uns der Erfolge der letzten Jahrzehnte, u.a. die Einführung der "Ehe für Alle", bewusst und nutzen sie als Ansporn noch bestehende Diskriminierung ebenfalls zu beenden.

(185) Eine offene Gesellschaft ist eine der Geschlechtervielfalt, in der alle Menschen ohne Angst verschieden sein können. Freiheit und Würde bedeuten, sich einem Geschlecht zuordnen

Begründung

Grüne Queerpolitik ist ein Politikfeld, welche wir in den nächsten 15+ Jahren voranbringen wollen. Daher möchten wir Queerpolitik analog zum Feminismus (Paragraph 179) als Politikfeld grundsätzlich verankern. Gleichzeitig ordnet unsere Ergänzung dadurch auch die im nächsten Paragraph folgenden Forderungen politisch besser ein.